

WICHTIGE ENTSCHEIDE GETROFFEN FÜR NACHHALTIGEN BETRIEB DER NIDWALDNER KLEINSEILBAHNEN

Die Freunde der Kleinseilbahnen unterstützen zukunftsgerichtete Projekte und stellen die Sicherheit immer wieder ins Zentrum.

250 Freunde der Kleinseilbahnen Nidwalden fanden sich an Fronleichnam auf dem Hof Unter Englerz in Altzellen zur Generalversammlung ein. Begrüssen durfte Paul Odermatt, Präsident der Freunde der Kleinseilbahnen, unter anderem auch Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger sowie Markus Walker, den amtierenden Landratspräsidenten. Odermatt dankte dem Kanton Nidwalden, der mit Wohlwollen und Anerkennung des Vereins als gemeinnützige Organisation tatkräftig und umsichtig die Kleinseilbahnen unterstützte.

250 Freunde der Kleinseilbahnen Nidwalden fanden sich auf Unter Englerz in Altzellen ein

Odermatt blickte auf das Vereinsjahr 2022 zurück. Bähndlitage fanden unter besten Wetterbedingungen auf dem Gummen und Alp Bitzi statt. Wie der Verein in einer Mitteilung schreibt, berichtete Ueli Schmitter, der den Seilbahnverband Nidwalden präsidiert, seinerseits über die vielen Herausforderungen, und wie die Kleinseilbahnen diese unter anderem auch dank der finanziellen Unterstützung der Freunde der Kleinseilbahnen begleiche. Zentrales Projekt im vergangenen Jahr war die Tragsseilkürzung der Waldibahn. Diese, vertreten durch Thomas Tschümperlin, verdankte dies und schaut bereits nach vorne auf das



kommende Projekt mit dem automatisierten Zahlssystem. Details dazu folgen. Schmitter berichtete auch über die jährlichen Schulungen der Seilbahnbetreiber, welche der Verband durchführt, und untermalte immer wieder die zentrale Rolle der Sicherheit.

108'700 Franken werden in direkte Projekte fliessen

Wie der Verein in seiner Mitteilung schreibt, schlägt die Vergabekommission, vertreten durch Mike Bacher, drei konkrete Bahnprojekte zur Unterstützung vor. Der Löwenanteil von 60'000 Franken fliesst in die soeben fertiggestellte, total sanierte Wiesenbergbahn. Adi Niederberger, neu gewählter Präsident der Seilbahngenossenschaft Wiesenbergbahn, lässt es sich nicht nehmen und dankt in aller Form der versammelten Freundesschar und dem Vorstand. Einen grossen Dank sprach Präsident Paul Odermatt zum Schluss Lisbeth Wigger aus, sie führt im Hintergrund das Sekretariat des Vereins und kümmert sich um die Zahlungseingänge. Ein Wermutstropfen bleibt, erstmals verlässt mit Elsbeth Flüeler auf die GV 2024 ein Vorstandsmitglied den Verein. Mit 2067 Einzelmitgliedern und 67 Firmenmitgliedschaften verkörpert der Verein Freunde der Kleinseilbahnen den grössten Nidwaldner Verein.

Pressedienst



Freunde der Kleinseilbahnen
info@kleinseilbahnen.ch